

Editorial

Die Perikopenrevision ist tatsächlich in Gang gekommen. Die Zusammenarbeit von EKD, VELKD, UEK und Liturgischer Konferenz hat im letzten Jahr zur Einsetzung eines Arbeitsausschusses geführt, der jetzt das bisher Überlegte, besonders die Ergebnisse der Wuppertaler Konsultation vom Mai 2010, in einen detaillierten Vorschlag zu überführen sucht. War die Liturgische Konferenz bei den letzten Veränderungen an der Perikopenordnung selbst das erarbeitende Gremium gewesen, so wurde bei der jetzigen Revision eine umfassende institutionelle Vernetzung aller liturgisch Verantwortlichen angestrebt. Dies gibt der Liturgischen Konferenz die Möglichkeit, als Forum der liturgiewissenschaftlichen Expertise und des Dialoges zwischen Wissenschaft und Kirche zu fungieren.

Bei den letzten beiden Plenartagungen im März und Oktober 2011 hat die Konferenz darum in drei Ausschüssen Empfehlungen für die Weiterarbeit erstellt und legt diese hiermit der Öffentlichkeit vor. Im *ersten Ausschuss* ging es um eine Verständigung über eine liturgische Hermeneutik des Alten Testaments im Hinblick auf die vielfach geforderte Vermehrung alttestamentlicher Perikopen, der *zweite Ausschuss* beschäftigte sich mit den Wünschen nach mehr Themen und Lebensrelevanz sowie mit Modifikationen bei der Gestalt des Kirchenjahres, der *dritte Ausschuss* nahm die anderen Texte des Propriums, speziell die Psalmen in den Blick.

Die Arbeitsergebnisse wurden bei den Plenartagungen vorgestellt und danach für den Druck redigiert. Es handelt sich mithin um Empfehlungen, die hiermit von den jeweiligen Ausschüssen im Auftrag der Liturgischen Konferenz veröffentlicht werden.

Weiterhin findet sich in diesem Heft ein Text von *Irene Mildenberger* über die Entwicklung und Praxis der liturgischen und pädagogischen Verwendung des Wochenspruches, dem bekanntlich für das Bild des jeweiligen Sonn- oder Feiertages große Bedeutung zukommt.

Im Rezensionsteil finden Sie Bücher vorgestellt, deren Themen vom liturgisch Naheliegenden (Gebetstexte im Gottesdienst) bis zum homiletisch Relevanten (neuere philosophische Einsichten zur Frage nach dem Bösen) reichen.

MICHAEL MEYER-BLANCK